

EXTRABLATT

Musikhistorischer Sensationsfund!

Chicago. In einem aufgelassenen Lagerhaus in Chicago wurden bisher unbekannte Aufnahmen aus der Fruehzeit des Jazz entdeckt. Die nahezu unbeschaeDIGten Tontraeger lagen in einer unscheinbaren Kiste mit der Aufschrift "No Alcohol" und beinhalten Stuecke des gesamten Spektrums gaengiger Popularmusik der spaeten 20er: Ragtime, Cake-walks, One-Step oder Lindy-Hop.

Nach Ansicht des namhaften Musikarchaeologen Luigi Meloni stammen die verblueffend klaren Aufnahmen von einer Band namens "The Billy Rubin Trio", einer im Chicago der Mafiazzeit mehr beruechtigten als beliebten Musikkapelle um den Consigliere Mr. Billy Rubin. Der Gesang wird Lady S zugeschrieben, der Patentochter des mutmaeBLichen Mafia-Bosses um 1930, Don Frederico Meloni.



"Die eigentliche Sensation sind aber die Kompositionen der Band.", so Meloni (der Musikhistoriker): "Bislang ging man davon aus, dass Lieder wie 'Hells Bells', 'Friday I'm In Love' oder 'Basket Case' Werke der Interpreten um die Jahrtausendwende sind. Dieser Fund zeigt, dass es sich um Originale des Billy Rubin Trio handelt. Die Geschichte der Popularmusik muss neu geschrieben werden."



Rossori Music & Event GesmbH
Lainzer Str. 11/Top 12, 1130 Wien
tel: [01] 876 24 00, fax: [01] 879 54 64
office@paterecords.com | www.paterecords.com



Nach den beiden 5-Track EPs "Is It Is Or Is It Ain't" und "Chinese Democracy" sowie dem Kurzfilm "Is It Is..." präsentiert das Billy Rubin Trio ft. Lady S. nun das lange angekündigte Album "Valentine's Massacre" – als Vinyl und CD auf dem selben Tonträger!

Von einem Debutalbum lässt sich jedoch schwer sprechen – die Band hat auch ohne Albumveröffentlichung bereits einen Bekanntheitsgrad erreicht, der die Compilation eines Best Of Albums rechtfertigen würde.

458 Zeichen

Man ist beim altbewährten Rezept geblieben: Indie-Hits der letzten 20 Jahre im Gewande der späten 20er Jahre. Dabei wird herzerfrischend respektlos mit dem Material umgegangen: die Band wildert schamlos in allen Epochen und verwurstet nebenbei auch Altbekanntes aus anderen Jahrzehnten und Stilen. So wird beispielweise der Song „Crazy“ von Gnarl's Barkley zu einem Ragtime, in dessen Klavier-Soloteil Dave Brubecks „Unsquare Dance“ zitiert wird – Polyrhythmik at it's best!

Als besonderes Gimmick kann man die CD auch als Vinyl am Plattenspieler abspielen. Möglich macht das eine Spezialbeschichtung auf der Rückseite der CD: Nadel drauf und die 20er-Jahre genießen. Stilecht - Geschmack kann man nicht lernen.

1166 Zeichen

Dargeboten wird das Ganze als Mafia-Music-Revue im prohibitionären Chicago der ausklingenden 20er. Trotz aller Show in kompletter Kostümierung merkt man aber vor allem eines: hier sind echte Könner am Werk. Kein Wunder: der Pianist Hans Zinkl (a.k.a. Fast Finger Eddie) ist Wiener Symphoniker, Sängerin Lady S ist bereits mit Jose Carreras im Studio gestanden und Guru (a.k.a. Mr. Billy Rubin) hat als Fixstern am Wiener Alternative-Himmel bereits Touren von Rumänien bis England hinter sich.

Und so ist dem Billy Rubin Trio gelungen, die gutgelaunte Energie ihrer Live-Konzerte auch auf Tonträger zu versprühen: „Um Sorgen jedweder Art zu vertreiben, ist *das* immer noch die effektivste Form von Musik; das müssten selbst pathologisch Miesgelaunte eingestehen.“, um eine führende Tageszeitung aus Chicago zu zitieren.

1982 Zeichen

Live-Präsentation: 16.10., 20h @ Haus der Musik, Seilerstätte 30, 1010 Wien



Rossori Music & Event GesmbH
Lainzer Str. 11/Top 12, 1130 Wien
tel: [01] 876 24 00, fax: [01] 879 54 64
office@paterecords.com | www.paterecords.com